

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 55.

Montag den 9. März 1874.

(123)

Nr. 589.

Erkenntnis.

Die k. k. Landesregierung für Krain findet den katholisch-politischen Verein in Laibach wegen der in der Beschließung einer Resolution an das Abgeordnetenhaus im Namen des Vereines gelegenen Ueberschreitung des Wirkungskreises der Direction (§ 8 der Statuten) und hiedurch erfolgten Statuten-Überschreitung, sowie wegen Verletzung der §§ 12 und 32 des Gesetzes vom 15. November 1867, — da er somit den Bedingungen seines rechtlichen Bestandes nicht mehr entspricht, auf Grund des § 24 des genannten Gesetzes hiemit aufzulösen.

Gegen dieses Erkenntnis kann der Recurs an das hohe k. k. Ministerium des Innern binnen 60 Tagen ergriffen werden.

Laibach, am 6. März 1874.

k. k. Landesregierung für Krain.

Der k. k. Hofrath

Fürst Lother Metternich m. p.

(121—3)

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht als Pressgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 25 vom 26. Februar 1874 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ auf der ersten Seite abgedruckten, mit „Zeleznice na Kranjskem“ überschriebenen, mit den Worten: „Ko prejšnji državni poslanci naši“ beginnenden, und mit den Worten: „To naj bi nekteri naši kranjskih poslancev dobro prevdarili, in se potem ravnali“ endenden Aufsatze begründe den Thatbestand des im Artikel III des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. B. Nr. 8 normierten Vergehens der Aufwieglung nach § 300 St. G., und es werde nach § 493 St. P. O. vom 23. Mai 1873, §. 119 R. G. B., und der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. B. Nr. 6, die von dem k. k. Landes-

Nr. 2009.

präsidium als Sicherheitsbehörde über Ersuchen der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 25 vom 26. Februar 1874 der besagten Zeitschrift bestätigt und zugleich die Weiterverbreitung der gedachten Zeitschrift verboten, sowie die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare, dann die Zerstörung des versiegelten Sages des beanstandeten Artikels der obigen Zeitschrift angeordnet.

Laibach, am 3. März 1874.

k. k. Landesgericht als Pressgericht.

115—3)

Nr. 1644.

Rundmachung.

In Babensfeld, Bezirkshauptmannschaft Voitsch zu Planina, wird am 16. Februar d. J. ein k. k. Postamt in Wirksamkeit treten, welches sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste befassen und mittelst einer täglichen Fahrpostenpost mit dem k. k. Postamte in Altenmarkt bei Raab in Verbindung stehen wird.

Triest, am 10. Februar 1874.

k. k. Postdirection.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 55.

(288—3)

Nr. 6599.

Reassummierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großaschitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Johann Perko von Bruhanawas Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 680 fl. geschätzten, im Grundbuche Sobelsberg sub tom. II, fol. 388 Ref.-Nr. 123 vorkommenden Realität im Reassummierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietung auf den

21. März 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealtät auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

k. k. Bezirksgericht Großaschitz, am 30. November 1873.

(493—1)

Nr. 2098.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Jager von Prezid die executive Feilbietung der der Franziska Bilar von Pudob gehörigen, gerichtlich auf 2750 fl. geschätzten, im Grundbuche Gut Hallerstein sub Urb.-Nr. 147, der Filialkirkengilt Pudob Urb.-Nr. 1/68, Herrsch. Schneeberg sub Dom.-Grdb.-Urb.-Nr. 122/214 und Gut Neubabensfeld sub Urb.-Nr. 32/6 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. April,

die zweite auf den

7. Mai

und die dritte auf den

6. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten Mai 1873.

(494—1)

Nr. 6838.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartlma Antonit von Verhnik die executive Versteigerung der der Franciska Bilar von Pudob gehörigen, gerichtlich auf 1760 fl., 450 fl. und 340 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 1/68 ad Grundbuch Kirche St. Jakob zu Pudob, Urb.-Nr. 147, Ref.-Nr. 32/1 ad Grundbuch Hallerstein und sub Dom.-Grdb.-Nr. 122/214 ad Gut Schneeberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. April,

die zweite auf den

7. Mai

und die dritte auf den

6. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laas, am 12. Dezember 1873.

(497—1)

Nr. 6018.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung der Filialkirche St. Antoni zu Metule die executive Feilbietung der dem Franz Janu von Pruscharje gehörigen, gerichtlich auf 1693 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 250/244, Ref.-Nr. 463 ad Grundbuch Radlischek Ps.-Nr. 3 zu Pruscharje bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. April,

die zweite auf den

9. Mai

und die dritte auf den

9. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten November 1873.

(221—2)

Nr. 4706.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Paul Dolinar von Stranica gorjka Nr. 6 und Mathias Zelesnal von Kovale Nr. 1, durch Dr. Bresnig gegen Peter Wischal von Bornschloß wegen schuldigen 50 fl. d. W. c. s. c. in die Relicitation der von letztem erstandenen, im Grundbuche ad Herrschaft Bölland sub tom. XXIV, fol. 142 vorkommenden Realität und wegen nicht zugestandener Licitationsbedingung die einzige Feilbietungs-Tagsetzung auf den

27. März d. J.,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. November 1873.

(484—2)

Nr. 6287.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Perjatel in Gottschee behufs Einbringung des Betrages pr. 65 fl. j. A. aus dem Vergleiche vom 29. März 1865, §. 1492, die exec. öffentliche Versteigerung der dem Valentin Rusin von Turjoviz auf Grund des Kaufvertrages vom 16. November 1871 zustehenden Besitz- und Genußrechte auf die in Turjoviz sub Haus-Nr. 2 gelegenen, im Grundbuche der Filialkirkengilt St. Crucis sub Urb.-Nr. 22 vorkommenden Grundbestandtheile als: das Wohnhaus Nr. 2 sammt Hof- und Wirthschaftsgebäuden, die Bauparzellen Nr. 4 und 5, den Hausgarten Parz.-Nr. 794, den Waldantheil listnik pod goro Parz.-Nr. 2909/638/b, ferner den Krautacker

Parz.-Nr. 1778, endlich den zur Realität sub Haus-Nr. 35 in Turjoviz Urb.-Nr. 134 ad Pfarrhofgilt in Reifnitz gehörigen Acker konc vrta Parz.-Nr. 829, im gerichtlichen Schätzungswerte pr. 815 fl. bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsetzungen auf den

21. März,

20. April und

23. Mai 1874,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

Wobon Kauflustige mit dem Beisatze verständigt werden, daß die in Execution gezogenen Besitz- und Genußrechte bei den ersten zwei Tagsetzungen nicht, wohl aber bei der dritten auch unter dem Schätzungswerte werden hintangegeben werden und daß das Schätzungsprotokoll hiergerichts eingesehen werden kann.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 28sten Dezember 1873.

(496—1)

Nr. 5752.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kovatit von Schivce die exec. Versteigerung des dem Georg Straziser von Pruscharje gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten Realität Ps.-Nr. 1 zu Pruscharje sammt An- und Zugehör sub Urb.-Nr. 249/242 und 243, Ref.-Nr. 462 ad Grundbuch Radlischek bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. April,

die zweite auf den

9. Mai

und die dritte auf den

10. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten August 1873.

Ein junger Mann

wünscht in einem **Handels- oder Speditionsgeschäfte** in seinen freien Stunden entsprechende Beschäftigung. Anträge übernimmt das **Annoncen-Bureau in Laibach** (Fürstenhof 206). (543-2)

Ein Eckhaus

in der St. Petersvorstadt zu Laibach

nahe dem Südbahnhof, mit 7 Zimmern, großem Hofraum, mit Bäumen besetztem Garten, Stallungen, Schuppen, Dreschboden, Magazin, nebst einem Acker, geeignet zu Baustellen, ist aus freier Hand zu verkaufen. Auskunft gibt das **Annoncen-Bureau in Laibach** (Fürstenhof 206). (481-3)

Möbel-Verkauf.

Wegen Uebersiedlung werden im Hause Nr. 14, II. Stock, am Hauptplatz in Laibach in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr wohl erhaltene Zimmermöbel: lederne Garnitur, Divan, Sessel, Bettstätten, Chiffonniere u. a. gegen sogleiche bare Bezahlung verkauft.

Zwei Stallungen für je 6 und 8 Pferde

mit großen Wagenremisen und Futterböden,

mehrere geräumige

Magazine und Schüttböden

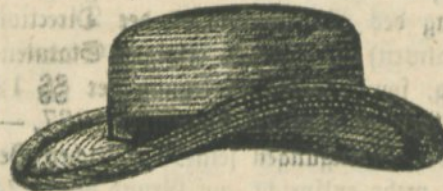
sind von Georgi 1874 ab zu vermieten. — Nähere Auskunft Wienerstraße Nr. 4.

Die Seeger'sche Fabrik landwirthschaftl. Maschinen in Augsburg (Baiern)

sucht für ihre **gutgebauten, leistungsfähigen Dreschmaschinen** mit Putz-**Dreschmaschinen** mit Schüttler, **Futterschneidmaschinen**, **Scheiben**, **Bockliegende Göpel** **solide Abnehmer**. (553-2)

Wichtig für

Damen und Herren! Stroh-Hüte



Da sich alljährlich zahl der zum Färben, nisieren vorkommenden sehr anhäuft, daß es nicht Arbeit prompt und mit fern, so erlaube ich höflichst — je eher, je um meine geehrten Kunden wie immer nach Wunsch und beistens bedienen zu können.

in der Saison die Putzen und Mähen Hüte gleichzeitig immer möglich ist, voller Sorgfalt zu Licht mir die Hüte lieber — zu übergeben.

A. J. Fischer,

Laibach, Rundschafplatz Nr. 22.

K. k. priv. Laibacher Baumwolle-Spinnerei & Weberei.

Am **18. April d. J.** um **6 Uhr nachmittags** wird die jährliche ordentliche

General-Versammlung

in **Triest, Aquedotto Nr. 11** abgehalten, in welcher folgende Gegenstände verhandelt werden:

1. Bericht der Direction über die Lage des Geschäftes;
2. Vorlage und Genehmigung der Bilanz für das Geschäftsjahr 1873;
3. Vertheilung der Dividende;
4. Neuwahl der Direction, deren Amtsdauer abgelaufen ist,

zu welcher die p. T. Herren Actionäre eingeladen werden.

Triest, am 7. März 1874.

Die Direction. (560)

Wegen Veränderung des Geschäftes

soll das jetzige Warenlager prompt geräumt werden, daher begann

Montag, den 9. März der

AUSVERKAUF

desselben bei

Vinc. Woschnagg

Laibach, Hauptplatz 237.

(545-2)

Weltausstellung Wien 1873. Verdienst-Medaille.



LEBERTHRAN

von **Wilhelm Maager in Wien, Heumarkt Nr. 3.**

Von den ersten medizinischen Autoritäten geprüft und seiner leichteren Verdaulichkeit wegen besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen **Brust- und Lungen-Leiden**, gegen Skropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit u. s. w., ist — die **Flasche à 1 fl.** — entweder in meiner Fabrikniederlage: **Wien, Heumarkt Nr. 3**, oder in den renommiertesten Apotheken und Materialwarenhandlungen Wiens und der Monarchie echt zu bekommen, so unter andern bei folgenden Firmen:

Laibach: Ot. Schenk, Adam v. Gutkowski, Apotheker; — Peter Lassnik, Kaufmann; — Cilli: Baumbach's Witwe, Apotheker; F. Janesch, Kaufmann; — **Judenburg:** J. Postl, Kaufmann; — **Friesach:** Otto Russheim, Apotheker; **Marburg:** J. D. Bancalari's Witwe, A. W. König, Apotheker; M. Moriz, Kaufmann; — **Rudolfswerth:** Dom. Rizzoli, Apotheker; **St. Veit:** G. Karagyna, Apotheker; — **Villach:** P. J. Merlin, Kaufmann. (2538-10)

Von den auf der Wiener Weltausstellung aus Oesterreich, Deutschland und Frankreich ausgestellten Leberthranarten ist Maager's Dorschleberthran allein von der internationalen Jury mit der „Verdienst-Medaille“ ausgezeichnet worden.

Executive

Realitäten-Versteigerung

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Theresia die executive Feilbietung der Barthol. Zele von Peteline gehörigen, richtig auf 3851 fl. geschätzten Realitäten, Urb.-Nr. 5 ad Prem bewilligt und drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. April,

die zweite auf den

12. Mai

und die dritte auf den

12. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality der ersten und zweiten Feilbietung nur oder über dem Schätzungswert, bei dritten aber auch unter demselben gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, worin insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proz. Badium zu hinterlegen hat, der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. Februar 1874.

(495-1)

Executive

Realitäten-Versteigerung

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Theresia die executive Versteigerung der dem Rasper Kaufel von Laas gehörigen, richtig auf 400 fl. geschätzten Realitäten, Urb.-Nr. 21 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg sammt Zugehör bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. April,

die zweite auf den

7. Mai

und die dritte auf den

6. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality der ersten und zweiten Feilbietung nur oder über dem Schätzungswert, bei dritten aber auch unter demselben gegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, worin insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proz. Badium zu hinterlegen hat, der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 17. Juni 1873.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executionsfache des Anton Anzels von Glina, gegen Johann Ostanl von Stermca zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 3. September 1872, Nr. 5092, auf den 5. November 1872 angeordnet gewesen und sohin fiktierten dritten exec. Realfeilbietung der gegnerischen Realität Ref.-Nr. 109 ad fiktlicher Karstengilt wegen noch schuldiger 10 fl. 35 kr. c. s. c. die neuerliche Tagsatzung auf den

24. März 1874,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden sei.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. Dezember 1873.

(452-1)

Nr. 9161.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executionsfache der Frau Franziska Bisich durch Herrn Dr. Den gegen Matthäus Müslo von Seve die mit dem Bescheide vom 1. Oktober 1873, Nr. 7206, auf den 19. Dezember 1873 angeordnete dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 18 ad Schilertabor und die auf den 19. Dezember 1873 angeordnete zweite Mobilarsfeilbietung poto. 130 fl. 97 kr. c. s. c. auf den

27. März 1874

mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. Dezember 1873.